

PRESSEMITTEILUNG

Im Rahmen der Eifeler Ateliertage:

Ausstellung „Exkursion Peking/ Bonn/ Tondorf“ in neueröffneter Galerie Musnadi-Weskamp. Internationale Künstler aus Bonn und Peking präsentieren ihre Arbeiten erstmals in Nettersheim-Tondorf.

Nettersheim-Tondorf, 15. September 2015. Unter dem Motto „Exkursion 2015: Peking-Bonn-Tondorf“, zeigt die neu eröffnete Galerie Musnadi-Weskamp vom 18. bis zum 27. September 2015, 30 Positionen aus den Bereichen Malerei, Fotografie, Installation und Kalligraphie von Wendy Hack, Inna Rust und Ellen Sinzig, Frauenmuseum Bonn, sowie des international renommierten Künstlers Li Gang; Bildhauer, Maler, Fotokünstler aus Peking .

Der Titel der Ausstellung bezieht sich mit Peking und Bonn auf die Standorte der Wirkungsstätten der beteiligten Künstler. In Tondorf, in der Galerie Musnadi-Weskamp, bietet sich nun die Möglichkeit, eine multikulturelle Gruppenausstellung mit asiatischen und europäischen Akzenten, im Rahmen der „ Eifeler Ateliertage (EAT)“, einem Publikum abseits internationaler Kultur-Metropolen vorzustellen und mit ihm in den Dialog zu treten. Das Frauenmuseum in Bonn, das schon in den vergangenen Jahren mit zahlreichen internationalen Ausstellungen, in denen auch Arbeiten zeitgenössischer chinesischer Künstler präsentiert wurden, auf sich aufmerksam gemacht hat, ist mit Wendy Hack, Inna Rust und Ellen Sinzig vertreten.

im Rahmen eines Kulturprojektes der Stadt Bonn kuratierte die Multimedia-Künstlerin Hack, die mehrere Jahre in China lebte und arbeitete, 2013 eine deutsch-chinesische Gemeinschaftsausstellung unter dem Titel „Today's Dynasty“, im ältesten Frauenmuseum der Welt.

In Tondorf zeigt die gebürtige Australierin einige Fotoarbeiten aus ihrer Serie „China in Hülle und Fülle“, die auf einer ihrer vielen Reisen durch China in der Provinz Xingjiang entstanden und ihre Wahrnehmung der, durch die geographische Nähe u.a. zu Pakistan, auch muslimisch geprägten Lebenswelt, aus der Sicht einer westlich geprägten Künstlerin widerspiegeln. 2008 wurde Hack der „Hat Spirit 2008“, der erste Preis für Kreativität, von Beijing TV verliehen.

Ellen Sinzig's Wandinstallationen vereinen kraftvolle Tuschezeichnungen mit kontrastierenden, akkuraten, am Computer realisierten Musterwelten. Die Performance-Künstlerin, Dozentin, Jurorin und Kuratorin am Bonner Frauenmuseum, studierte die kunstvolle Technik der Kalligraphie bei Cifa-Cheng am Museum für Ostasiatische Kunst in Köln. Sinzig's Arbeiten sind bereits seit Jahrzehnten in Sammlungen und internationalen Ausstellungen vertreten, u.a. auch 2014 mit Wendy Hack in „Greetings from Home“ in der chinesischen Wirtschaftsmetropole Chengdu.

Die symbolhafte geometrische Abstraktion ist das Thema der Öl- und Acrylarbeiten der in Kasachstan, nahe der chinesischen Grenze geborenen, und seit 1993 in Deutschland lebenden

Malerin Inna Rust. Die in ihren Arbeiten immer wiederkehrenden pointillistischen Muster bilden ein harmonisierendes Gleichgewicht zu geometrischen Formen, wie Dreiecke und Quadrate, und erinnern an Überlieferungen der russische Avantgarde und des Konstruktivismus. Die zeitlos wirkenden Gemälde der u.a. in der Meisterklasse der Kunstakademie Salzburg ausgebildeten Künstlerin, wurden u.a. in Ausstellungen in Österreich, Schweden, England, Polen und Deutschland gezeigt.

Neben einigen Kurzfilmen zeigt die Galerie ausgewählte Schwarz-Weiß-Fotoarbeiten der Serie „Backyard Blitz“ des international renommierten und eigens für die Ausstellung in Tondorf aus Peking angereisten Künstlers Li Gang. Die Werke des am bekannten Victoria College of Arts in Melbourne, Australien, zunächst in Bildhauerei ausgebildeten Multimedia-Künstlers, waren neben Australien, in Spanien, Österreich, Korea, USA und Deutschland (Bonn) zu sehen. Auf der Reise nach Nettersheim-Tondorf wird Li Gang von dem Filmemacher Chen Shanjun begleitet, der die Eindrücke, Begegnungen und das Geschehen rund um die Ausstellung dokumentieren und dann mit Kunstinteressierten jenseits der Eifel über das World Wide Web und die sozialen Netzwerke teilen wird.

Die Künstlerinnen und der Künstler sind am Sonntag, den 20. September, in der Galerie anwesend. „Es war eine spannende Herausforderung, meine Galerie im beschaulichen Tondorf, in der Eifelgemeinde Nettersheim, gleich mit einer multikulturellen Werkschau vier bereits international arrivierter Künstlerinnen und Künstler zu eröffnen“, erklärt die in Köln lebende Galeristin Ira Musnadi-Weskamp. Aber die Mühen haben sich gelohnt: der Eifeler Kunstszene wird eine große Variation an künstlerischen Techniken wie Malerei, Fotografie, Kurzfilm und Installation geboten. Die 30 Positionen bilden trotz gegensätzlicher Sujets und großer Verschiedenheit, ein vielschichtiges, aber harmonisches Spannungsfeld in den modern-historischen Galerieräumen des mehr als 200 Jahre alten ehemaligen Bauerngehöfts. „Als Tochter eines indonesischen Vaters und einer deutschen Mutter, sind mir die sehr unterschiedlichen Sichtweisen des asiatischen und des europäischen Kulturkreises im Alltag oft präsent; die Auseinandersetzung damit betrachte ich für mich persönlich aber als eine Bereicherung. Ich würde mich freuen, wenn diese Ausstellung auch bei unseren Besuchern ein ähnliches Gefühl auslöst“, so Ira Musnadi-Weskamp.

Öffnungszeiten während der Eifeler Ateliertage:

Freitag, 18. September: 14 – 18 Uhr, Samstag, 19. und Sonntag , 20. September: 12 – 20 Uhr, sowie Samstag, 26. und Sonntag, 27. September 14 – 18 Uhr und nach telefonischer Absprache

Kontakt:

Ira Musnadi-Weskamp, Mechernicher Str. 14, 53947 Nettersheim-Tondorf

Mobil: 0170-73038560,

E-Mail: ira.weskamp@t-online.de,

www.musnadi-weskamp.com

Über die Galerie Musnadi-Weskamp

Die Galerie Musnadi-Weskamp besteht seit Sommer 2015 und befindet sich in den Räumlichkeiten der Casa Inspira in Nettersheim-Tondorf. Das Ausstellungsprogramm konzentriert sich auf die zeitgenössische Kunst nationaler und internationaler Künstlerinnen und Künstler. In Gruppen- als auch in Einzelaustellungen, werden Positionen aus den Bereichen Skulptur, Malerei, Zeichnung, Fotografie, Video und Installation präsentiert. Geleitet wird die Galerie von Ira Musnadi-Weskamp.